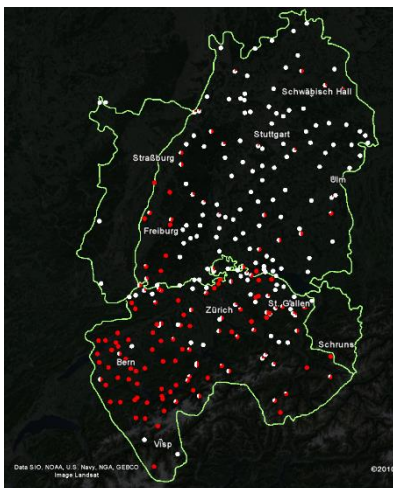


Liebe Dialektsprecherin, lieber Dialektsprecher,

Dies ist nun der 3. Fragebogen zur Syntax/Grammatik Ihres Dialekts. Der vorherige Bogen hatte seinen Schwerpunkt bei den Relativsätzen und wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich für die Mühe, die Sie sich damit gemacht haben. Es war sicher nicht ganz leicht, doch die ersten Ergebnisse sehen vielversprechend aus.

Auf Ihre Anregungen hin, haben wir diesen Bogen nun kürzer gehalten und es gibt auch nicht ganz so viele ‚komplizierte‘ und lange Sätze. Dies hat auch damit zu tun, dass der Schwerpunkt diesmal auf einem Phänomen liegt, auf das wir eigentlich erst durch Befragungen in der ersten Runde gestoßen sind. Es geht um den Satz: „Geh nur, der braune Hund tut Dir nichts“. Es war auffallend, dass sehr viele Sprecher (insbesondere aus der Schweiz, s. unten) der *bruu/brun* Hund übersetzt haben, während im nordöstlichen Teil unseres Untersuchungsgebiets *brun-e/braun-e* Hund benutzt wird. Hier die vorläufige Karte dazu:



Dunkle Punkte: de bruu/brun Hund

Helle Punkte: de braun-e/brun-i Hund

Wir wollen mit diesem Fragebogen nun herausfinden, auf welchen tieferliegenden Regeln diese Verteilung beruht. Deshalb finden Sie in diesem Bogen (neben anderem) Fragen zu dieser Konstruktion in vielen verschiedenen Varianten. Insbesondere geht es uns darum, ob die kurze Variante (*bruu/brun*) immer möglich ist – oder ob es Kontexte gibt, in denen auch in der Schweiz oder im Schwarzwald z.B. *brun-i* gewählt werden muss.

Die Sätze sind diesmal in aller Regel sehr kurz und Sie sollen lediglich bewerten wie natürlich der Satz in Ihrem Dialekt klingt. Es gibt auch einige Übersetzungsaufgaben und bei vielen Fragen haben Sie natürlich auch die Möglichkeit, eine eigene Version aufzuschreiben.

Wir haben Ihnen wieder zwei Bögen beigelegt, die Sie gerne an Bekannte oder Verwandte weitergeben dürfen. Wenn Sie niemanden finden, ist es aber auch kein Problem. Füllen Sie dann nur Ihren Bogen aus und schicken Sie ihn uns im beigelegten Rückumschlag zurück.

Wir sind schon sehr gespannt auf Ihre Antworten!



Hinweise zum Ausfüllen

Wie auch schon in den Bögen zuvor geht es uns zuvorderst um die Grammatik der Dialekte und zwar im Vergleich untereinander. Es werden also sicher wieder Schreibweisen/Begriffe auftauchen, die nicht genau denen Ihres Dialekts entsprechen. Wir können uns bei dieser Art von Untersuchung den einzelnen Ortsdialekten leider nur annähern und bitten Sie deshalb schon im Voraus um Nachsicht. Wenn Sie zwar Unterschiede in der Aussprache zu Ihrem Dialekt finden, aber die Abfolge der Wörter oder die grundsätzliche Form der Wörter trotzdem stimmen, dann bewerten Sie den Satz bitte entsprechend gut.

Wir haben wieder bei jedem Satz die Wörter, auf die es uns ankommt **fett** gedruckt. **Bitte verändern Sie die vorgegebenen Sätze nicht!** Bewerten Sie sie so wie Sie sie vorfinden. Für uns ist die Information, über Sätze, die im Dialekt nicht möglich sind genauso wertvoll wie über solche, die gut sind! Wie auch schon zuvor: Lassen Sie sich ruhig Zeit beim Ausfüllen! Wir würden uns aber freuen, wenn Sie uns den Bogen ca. 6 Wochen nach Erhalt zurückschicken. Es sind wieder Rückumschläge beigelegt, so dass Ihnen keine Kosten entstehen.

Für neue Informanten: Bitte füllen Sie das Datenblatt aus. Ganz wichtig ist die Adresse, bzw. der Ort, an dem Sie wohnen.

Für die, die schon einmal mitgemacht haben: Bitte schreiben Sie auf jeden Fall Ihren Namen auf das Datenblatt, so dass keine Probleme bei der Zuordnung entstehen. Die restlichen Daten müssen Sie nicht noch einmal angeben.

Name _____ Wohnort _____

Geburtsort _____ Geburtsjahr _____

Haben Sie für längere Zeit außerhalb Ihres Wohnortes gelebt? Wenn ja, wo und wie lange?

Wo ist Ihre Mutter aufgewachsen (PLZ/ Ort)? _____

Wo ist Ihr Vater aufgewachsen (PLZ/ Ort)? _____

Wie gut sprechen Sie (Ihrer Einschätzung nach) selbst den Dialekt Ihres Wohnortes?

sehr gut gar nicht

Wie häufig sprechen Sie den Dialekt Ihres Wohnortes?

immer nie

Freiwillige Angaben:

Schulabschluss: _____

Ausbildung: _____

Zur Zeit ausgeübter Beruf: _____

Ich bin bereit, an weiteren Befragungen teilzunehmen

ja nein

Falls ja, bitten wir Sie zum Zwecke weiterer Befragungen, Ihre Adressdaten zu hinterlassen, damit wir Sie erneut kontaktieren können:

Telefon: _____

Postanschrift: _____

E-Mail: _____

① Sind die folgenden Sätze in Ihrem Dialekt möglich?

Ein Arbeitskollege klagt immer wieder über Magenschmerzen. Sie sagen:

Ja Nein

1.1 Ich denk jo, **dass du sottesch weniger Kaffee trinke** – villicht besser Tee?

⇒ Würden Sie den **fettgedruckten** Teil eher anders sagen?

..., dass

Ihr Nachbar hat um die Fenster und die Türe seines Hauses rote Streifen gemalt. Leider ist es nicht ganz gelungen und die Streifen sind unterschiedlich breit. Sie sagen:

1.2 Ich find jo, **dass er etz künnt si Huus grad ganz rot aamole!**

⇒ Würden Sie den **fettgedruckten** Teil eher anders sagen?

..., dass

Mehrere Freunde sind versammelt, um Angeln zu gehen. Leider muss Peter früher nach Hause. Trotzdem steht die ganze Gruppe immer noch herum. Sie sagen:

1.3 Also, **wenn doch hütt de Peter muss früher go**, denn sott mir etz aber los.

⇒ Würden Sie den **fettgedruckten** Teil eher anders sagen?

..., dass

Ihr Nachbar bekommt den TÜV-Bericht und es stellt sich heraus, dass größere Reparaturen fällig sind. Er spricht mit Ihnen darüber und sagt:

1.4 Ich denk, **dass ich besser sott des Auto verkaufe/verkoofe** und für des Geld e anders, Gebruuchts kaufe – denn han i mee devu!

⇒ Würden Sie den **fettgedruckten** Teil ganz anders sagen?

..., dass

② Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:

natürlich geht nicht

1 2 3 4 5

2a.

2a.1 Vun **era** so **e** Sach sott ma d'Finger halt au weg lo!

2a.2 Vu so **era** Sach sott ma d'Finger halt au weg lo!

2a.3 Vun **e** so **era** Sach sott ma d'Finger halt au weg lo!

2a.4 Vun **era** so **era** Sach sott ma d'Finger halt au weg lo!

⇒ Würden Sie den Satz ganz anders sagen?

2a.5

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
2b.						
2b.1	Du hesch doch viel de schönere Garte!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2b.2	Du hesch doch de viel schönere Garte!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2b.3	Du hesch doch de viel de schönere Garte!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	⇒ Würden Sie den Satz ganz anders sagen?					
2b.4						

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
2c.						
2c.1	Des isch doch viel z kurz en Schtrick – zum a Auto abschleppe!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2c.2	Des isch doch en viel z kurz en Schtrick – zum a Auto abschleppe!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2c.3	Des isch doch en viel z kurze Schtrick – zum a Auto abschleppe!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2c.4	Des isch doch en viel en z kurze Schtrick – zum a Auto abschleppe!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	⇒ Würden Sie den Satz ganz anders sagen?					
2c.5						

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
2d.						
2d.1	Mit so Lüt het mo halt schnell e Problem!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2d.2	Mit e so Lüt het mo halt schnell e Problem!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2d.3	Mit e so e Lüt het mo halt schnell e Problem!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	⇒ Würden Sie den Satz ganz anders sagen?					
2d.4						

③ Bitte übersetzen Sie die folgenden Sätze in Ihren Dialekt:

3.1 Ich brauche noch Kaffee für morgen früh.

3.2 Mein Sohn ist Mechaniker.

3.3 Wasser kocht bei 100 Grad.

3.4 Hättest Du mir ein wenig Zucker?

3.5 Habt ihr noch Mehl im Haus?

④ Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
4a.						
4a.1	E fließig Mädle künnt üser Gschäft scho no bruuche.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4a.2	E guet Buech kann mo oo zwoamal lese.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4a.3	E bockigs Kind isch koa Freid!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4a.4	E langweiliger Buech macht koan Spaß.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4a.5	E schnell Motorrad muss mo fahre künne.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4a.6	E klea Kätzle isch oafach goldig!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4a.7	E jungs Zebra het sich letsch Woch im Zoo verletzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4a.8	Ich ha des Buech vun em alt Mann gschenkt kriegt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4a.9	Ich ha von em kleene Bua e Bild kriegt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
4b.						
4b.1	De Klaus het scho lang vun em groß Garte träumt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4b.2	D'Manuela het geschtert vun eem große See gschwärmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4b.3	Ich ha nu e klees Tasche .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4b.4	E klee Wohnung het au viel Vorteil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4b.5	E klee Schpinn macht mir doch koa Angscht!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

⑤ Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:

Frau Müller und ihre Kollegin kommen morgens ins Büro. Frau Müller stellt fest, dass es im Büro sehr kalt ist – die Kollegin war schon beim Hausmeister und sagt:

		natürlich			geht nicht	
5.1	Es isch so kalt do herinn, wo d Heizung wieder mol kaputt isch .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.2	Es isch so kalt do herinn, wo d Heizung isch wieder mol kaputt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.3	Wo d Heizung wieder mol kaputt isch , isch es so kalt do herinn.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.4	Wo d Heizung isch wieder mol kaputt, isch es so kalt do herinn.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Frage zu Satz 5.1:

Können Sie anstatt **wo** auch folgende Wörter benutzen?

Unterstreichen Sie bitte diejenigen Wörter, die für Sie möglich sind:

weil da wenn

Kennen Sie noch andere Wörter, die Sie anstatt **wo** benutzen würden?

⑥ Bitte übersetzen Sie die folgenden Sätze in Ihren Dialekt:

6.1 Für so ein Holz brauchst du doch solche Schrauben. *(Sie zeigen auf ein Kästchen im Regal)*

6.2 Die gehen halt lieber schwimmen als laufen.

6.3 Ich habe zu wenig Kleingeld, um eine Fahrkarte zu kaufen.

6.4 Ich habe kein Problem damit.

⑦ Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:

	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
7a.					
7a.1 D'Mona isch mit em neu Wagge kumme.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.2 Der Schturm het dem alt Baum ganz schön gschadet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.3 Du hesch mir des falsch Waschmittel mitbrocht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.4 D'Anna het des alts Auto immer guet pflegt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.5 De Ulli will it mit em neue Wagge fahre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.6 De Mario het dem alt Huus en Aastrich verpasst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.7 Witt du des hässlichem Ding wirklich bhalte?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.8 Hesch du des falsche Shampoo umtauscht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.9 Der eklige Käfer isch endlich weg.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7a.10 Der luschtig Bua vu vis-a-vis goht jetzt au i d Schuel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
7b.					
7b.1 De jung Maa hüt het's au it oafach!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7b.2 Der junge Maa früar het s au schwer gha!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7b.3 Es wird dem alt Mitarbeiter hütt oft itt leicht gmacht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7b.4 Die hart Arbet uff em Hof war früher no viel schwerer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7b.5 De dütscher Wii isch ziemlich guet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7b.6 Die luute Musik hützutag isch schlecht für d'Ohre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7b.7 Des lang Seil het sich verwurschtelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

⑧ Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
8.1 Des isch de Oma sin Schurz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.2 Ich bi mit em Peter sim Fahrrad gfare.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.3 Des sind de Mame sini Büecher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.4 D'Lena het si Rad putzt. (<i>Es handelt sich um Lenas Rad!</i>)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.5 Oam sii Bier het ebber andersch trunke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.6 Neamed sii Bier het ebber andersch trunke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

⑨ Zwei Freundinnen, Johanna und Lisa, unterhalten sich über eine gemeinsame Bekannte, Stefanie, die sich trotz ihres kleinen Einkommens erst kürzlich ein neues Auto gekauft hat:

Johanna: *Häsch du i de letschte Ziiit mol d'Stefanie gsähne?*

Julia: *Ja, geschtert wo i eikaufe war, han i se troffe. Du, und die het a nagelneus Audo gha.*

Johanna: *Ha, da schtaun i aber...*

Julia: *Ha ja, und vor allem...*

9a.	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
9a.1 ... wo se doch all seet, dass se koa Geld het!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9a.2 ... wo se all seet, dass se koa Geld het!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9a.3 ... weil se all seet, dass se koa Geld het!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9a.4 ... weil se doch all seet, dass se koa Geld het!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Johanna *sagt darauf hin*: Ja genau! Mo kann ja nicht immer oafach ebbes Neues kaufe, wenn mo grad Luscht druff het...

9b.	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
...mir künnet jo it mol in Urlaub fahre,...					
9b.1 ... weil mer oafach koa Geld hond defür.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9b.2 ... weil mer doch koa Geld hond defür.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9b.3 ... wo mer oafach koa Geld hond defür.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9b.4 ... wo mer doch koa Geld hond defür.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Julia *bestätigt das und antwortet*:

9c.	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
„Die hond wohl im Lotto gwunne, ...					
9c.1 ... weil se sich des etzt alles leischte künnet.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9c.2 ... weil se sich doch des jetzt alles leischte künnet.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9c.3 ... wo se sich des alles leischte künnet.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9c.4 ... wo se sich doch des jetzt alles leischte künnet.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

⑩ Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
10.1	D'Maria isch doch so liebes e Mädle...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.2	D'Maria isch doch so lieb e Mädle ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.3	D'Maria isch doch e so liebes e Mädle ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.4	D'Maria isch doch e so lieb e Mädle ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.5	D'Maria isch doch so e liebs Mädle ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

⇒ Würden Sie den Satz ganz anders sagen?

10.6

⑪ *Martin und sein Vetter Karl waren ein Bier trinken und haben einen langen Kneipenabend hinter sich. Als sie die Kneipe verlassen und sich auf den Heimweg machen, stellt Karl fest:*

Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:

		natürlich			geht nicht	
11.1	Gugg emol, s muss gregnet/gränglet ha, wo d Stroß ganz nass isch .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.2	Gugg emol, s muss gregnet/gränglet ha, wo d Stroß isch ganz nass.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.3	Wo d Stroß isch ganz nass, muss es gregnet/gränglet ha.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.4	Wo d Stroß ganz nass isch , muss es gregnet/gränglet ha.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Frage zu Satz 11.1:

Können Sie anstatt **wo** auch folgende Wörter benutzen?

Unterstreichen Sie bitte diejenigen Wörter, die für Sie möglich sind:

weil	da	wenn
------	----	------

Kennen Sie noch andere Wörter, die Sie anstatt **wo** benutzen würden?

⑫ Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Sätzen diejenige Variante an, die in Ihrem Dialekt am natürlichsten/normalsten klingt (nur eine!)

Es kommt hier nicht darauf an, ob sie ‚als‘ oder ‚wie‘ sagen, auf das


Fettgedruckte kommt es uns an!

- | | | |
|-------|---|--------------------------|
| 12a.1 | Ich mag de Wii lieber als/wie es Bier . | <input type="checkbox"/> |
| 12a.2 | Ich mag en Wii lieber als/wie e Bier . | <input type="checkbox"/> |
| 12a.3 | Ich mag Wii lieber als/wie Bier . | <input type="checkbox"/> |
| 12b.1 | Süßmoscht vertragt it/nit jeder! | <input type="checkbox"/> |
| 12b.2 | Der Süßmoscht vertragt it/nit jeder! | <input type="checkbox"/> |
| 12b.3 | En Süßmoscht vertragt it/nit jeder! | <input type="checkbox"/> |

⑬ Wie würden Sie die folgenden Sätze beurteilen?	natürlich					geht nicht				
	1	2	3	4	5					
13.1 Er sieht a Gschpensch – wo s da doch ger koas giit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
13.2 Sie fahrt mit em Fahrrad gi schaffa, wo se doch grad erscht en Uefall gha het!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
13.3 Se fahrt mit em Fahrrad gi Schaffa, wo se grad erscht an Uefall gha het!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					

⑭ Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:	natürlich					geht nicht				
	1	2	3	4	5					
14.1 Mir hond grad koa Auto und des isch e groß Problem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
14.2 Fahr it so schnell, des isch e alts Auto	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
14.3 Ich finde, des isch en guet Wagge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
14.4 Ich glaube, des isch en guete Füller	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
14.5 Wegge wa regsch dich uff, des isch doch des neu Zimmer!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
14.6 Wegge wa kaasch it schlofe, des isch doch des neue Bett!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					

⑮ Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze:	natürlich					geht nicht				
	1	2	3	4	5					
15.1 Kumm, etz gom-mer no gi gemütlich e Bier trinke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
15.2 Kumm, etz gom-mer no gemütlich gi e Bier trinke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
15.3 Kumm, etz gom-mer no gemütlich e Bier gi trinke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
⇒ Würden Sie den Satz ganz anders sagen?										
15.4										

 Frage zu Satz 15.2 (wenn Sie den Satz so sagen können): Bedeutet der Satz, dass Sie...		
	Ja	Nein
a) ... gemütlich in ein Wirtshaus gehen (und dann das Bier vielleicht sogar schnell trinken)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... normal (vielleicht sogar schnell) ins Wirtshaus gehen und dann aber das Bier gemütlich trinken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... dass Sie sowohl gemütlich gehen als auch das Bier gemütlich trinken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!